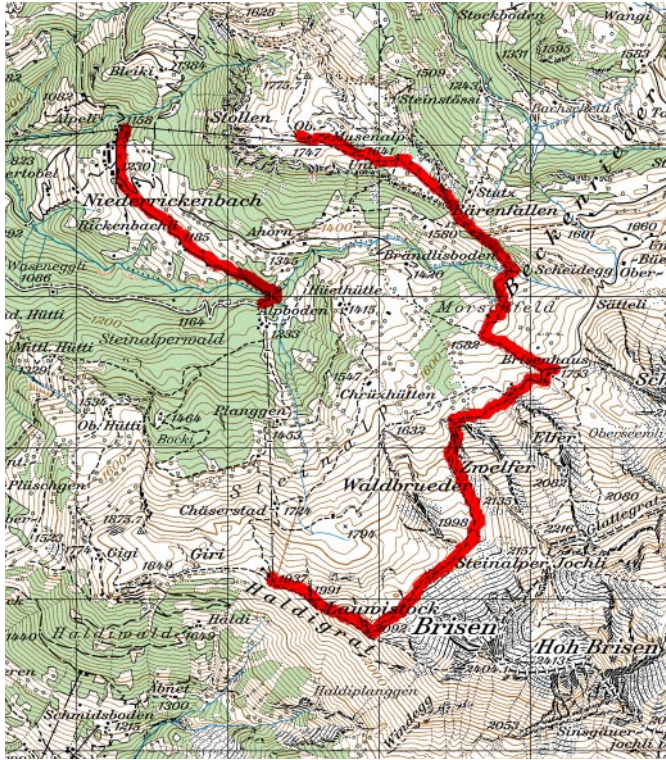




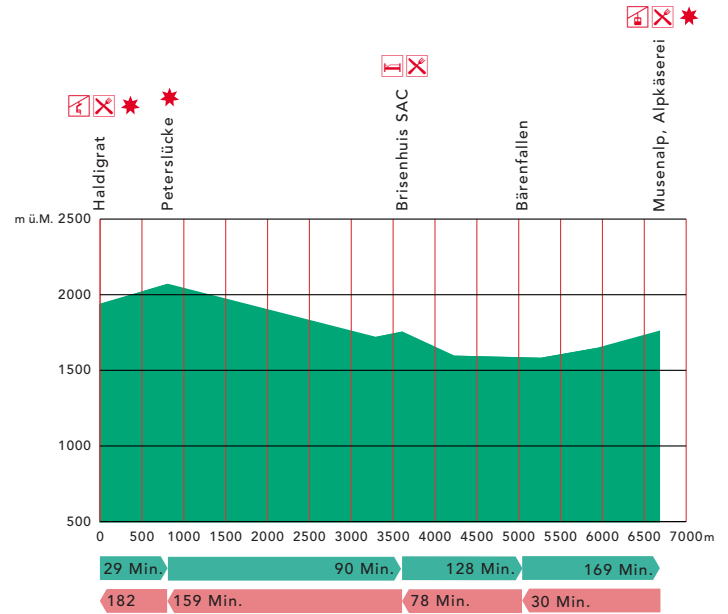
## Siebner tour, 3 Bahnen, 4 Stationen

Niederrickenbach–Alpboden–Sesselbahn Haldigrat–Brisenhuis (über Lauwistock)–Musenalp–Lufseilbahnbahn–Niederrickenbach

einfache Route ●



Reproduziert mit Bewilligung der LIS Nidwalden AG vom 22.04.2004 - Kartendaten: PK50 / PK100 © 2004 Bundesamt für Landestopographie



### 3 Bahnen:

Luftseilbahn Dallenwil–Niederrickenbach, Sesselbahn Haldigrat, Luftseilbahn Musenalp

### 4 Stationen:

Panoramarestaurant Haldigrat, SAC Clubhütte Brisenhuis, Alpwirtschaft Musenalp, Hotel und Restaurant Pilgerhaus

Mit der ersten Bahn, der LDN, erreichen wir die Bergstation der LDN. Auf dem Dorfsträsschen geht es in wenigen Minuten zum Kapellplatz. Wir wandern auf ebener Strasse, bergseits an der Wallfahrtskapelle vorbei und erreichen nach etwa einer Viertelstunde die Brücke über den Buoholzbach. Bis zur Talstation der Haldigratbahn gilt es nun gut 5 Minuten aufzusteigen. Die zweite Bahn, die Sesselbahn bringt uns anschliessend mühelos auf den Haldigrat und wir finden dabei Zeit den weiteren Routenverlauf im Gelände zu studieren.

Das Bergrestaurant Haldigrat als erste Station bietet neben einer zuvorkommenden Bedienung auch einen traumhaften Rundblick. Unser Weg führt weiter über die ersten zwei Aufschwünge des Gipfelgrates in Richtung Brisenhuis. In der kleinen Lücke nach dem Lauwistock Pt. 2092 beginnt der Abstieg in Richtung der zweiten Station, dem Brisenhuis. Zwischen den vorgelagerten Felsbarrieren, dem Waldbruder und dem Zwelfer führt der steinige und teilweise recht steile Weg hinunter. Unter

dem Zwelfer und Elfer durch erreicht man das Brisenhuis. Bei ungünstigen Verhältnissen ist das Brisenhuis auch über Chäserstad auf dem Weg unterhalb der drei Felsrippen zu erreichen.

Von der SAC-Hütte mit der typischen Clubhüttenatmosphäre steigen wir hinunter zur Alp Morschfeld. Bei Pt. 1582 zweigen wir rechts ab und wandern an einer der ältesten Alphütten im Kanton Nidwalden vorbei in Richtung Bärfallen. Rechts vom Grat benützen wir das schmale Weglein, das uns nach etwa 100 m in den Bergwald hineinführt. Hier beginnt der steile Aufstieg über Felsbrocken auf die Musenalp. Doch keine Angst, der Weg ist gut angelegt und mit festen Drahtseilen gesichert. Oben öffnet sich die prachtvolle Berglandschaft der unteren Musenalp Pt. 1641. Ein letzter Aufstieg auf einem guten Bergweg führt hinauf zur Musenalp, der dritten Station. Wer noch genügend Kraft besitzt wird den herrlichen Rundblick vom höchsten Punkt der Musenalp aus bewundern.

Mit der dritten Bahn, der Musenalpbahn geht es dann mühelos hinunter nach Niederrickenbach, wo in der vierten Station, in der heimlichen Gaststube des Pilgerhauses, ein letzter Halt gemacht werden kann.

